



Die UWG-ME: Gemeinsam noch stärker.

Einigkeit macht stark! Gerade bei unabhängigen Wählergemeinschaften. Und so tragen wir dazu bei, wichtige Entscheidungen in Ihrem Sinne zu treffen. Hier ein Auszug aus unserem Programm:



Stärker für den Kreis: UWG-ME

Die unabhängige Wählergemeinschaft
des Kreises Mettmann

Professionalität im Team.

Die UWG-ME bringt jahrzehntelange Erfahrung ein. Seit 1999 tragen wir den Bürgerwillen in den Kreistag.

Engagierte Bürger, die auch versiert sind in politischen Fragen. Ihre Stimme findet Gehör im Kreistag und seinen Ausschüssen.

Hier macht sich unsere Erfahrung aus den Städten bezahlt. Sie ist geprägt von pragmatischem Einsatz.

Für Pöstchenschieberei haben wir keinen Sinn und auch ehrlich gesagt gar keine Zeit.

Geben Sie dem Kandidaten Ihrer unabhängigen Wählergemeinschaft vor Ort Ihre Stimme.

Mehr über uns, unsere Arbeit und die engagierten Bürger der UWG-ME finden Sie unter:

www.uwg-me.de



Widerstand gegen die CO-Pipeline.

Die UWG-ME unterstützt ihn ohne Wenn und Aber. Zwar sind die örtlichen Parteien ebenfalls mehrheitlich dagegen, auf Landesebene setzen sie sich aber nicht durch. Beim Thema Fracking droht eine Wiederholung dieses Versagens.

Sinnvoll wirtschaften.

Der Kreis Mettmann ist schuldenfrei. Das muss so bleiben. Wir tragen trotzdem Sorge, dass jede Kommune ihren Teil zum Kreishaushalt beitragen kann, ohne über Gebühr belastet zu werden. Wir begleiten die Wirtschaftsförderung konstruktiv und beobachten die Effizienz der eingesetzten Mittel!

Sozial, solidarisch.

Wer in Not ist, dem wird geholfen. Auch mit Hilfen zur Selbsthilfe. Wir fordern insbesondere eine Verbesserung der Ergebnisse der Jobcenter.

Sicher.

Dazu zählen Rahmenbedingungen wie hell erleuchtete Plätze und Parkhäuser, aber selbstverständlich auch Polizeipräsenz. Gerade in Anbetracht steigender Wohnungseinbrüche. Spätestens bis zum Jahr 2020 muss das Problem Kreisleitstelle und die Einsatzzentralen der zehn Feuerwehren als die „Leitstelle Mettmann“ gelöst werden.

Lebenswert.

Die UWG – ME fordert mehr und qualitativ hochwertige Information (z.B. einen ausführlichen Wegweiser Demenz), mehr Tagespflegeeinrichtungen und mehr

Heimplätze und eine verbesserte Heimaufsicht. Wir stehen für die Teilhabe aller Menschen mit und ohne Behinderung am politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben.

Natürlich vernetzt.

Sei es in Umweltfragen, wie bei der Fortschreibung des Landschaftsplanes, der Umsetzung eines Tourismuskonzeptes beim Masterplan Neandertal oder bei der Sanierung der Radwege. Einem funktionierenden ÖPNV gilt es Wege zu bereiten, sei es bei der Option für die Niederbergbahn oder bei der Verlängerung der RegioBahn.

Das ist nur ein Auszug aus unserem Wahlprogramm. Unser Handlungskonzept 2014-2020 finden Sie unter:

www.uwg-me.de



Der Kreistag. Wichtig zu wählen!

Am **25. Mai** gibt es für Sie
eine Menge zu entscheiden:

- **Die Kommunalwahlen**
Hier bestimmen Sie, wer in Ihrer Stadt das Sagen hat.
- **Die Europawahlen**
Hier geht es um die politische Vertretung in Brüssel.

So weit so gut.

Und der Kreistag?

Er arbeitet eher im Hintergrund, ist aber wichtiger als viele denken.

Er hat keine gesetzgebende (legislative), sondern eine ausführende (exekutive) Macht.

So regelt der Kreistag grundlegende Verwaltungsvorschriften, die in jeder Stadt des Kreises Gültigkeit besitzen!

Der Kreistag kann, vereinfacht ausgedrückt, in die Städte „hineinregeln“, es geht um Abfallbeseitigung, Autozulassungen, Verkehr, Umwelt, Bildungsangebote, Öffentliche Ordnung, die Koordination von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Themen, die Sie direkt betreffen!

Ihre Stimme für den Kreistag ist wichtig!

Die UWG-ME. Mehr Bürger geht nicht!

Die UWG-ME steht für den Zusammenschluss unabhängiger Wähler im Kreis Mettmann.

Unabhängig, keiner Parteilinie verpflichtet, sondern direkt dem Bürgerwillen.

Häufig entstanden sie, um Missstände vor Ort aufzudecken, im Kampf gegen Klüngel und Parteienflitz.

Die Gestaltungskraft der unabhängigen Wählergemeinschaften ist beeindruckend.

In Ratingen und Wülfrath stellen unabhängige Wählergemeinschaften den Bürgermeister.

Viele bekannte Köpfe engagieren sich, packen an und organisieren.

Auch in Ihrer Stadt treten Kandidaten einer unabhängigen Wählergemeinschaft an.

- **ALLIANZ für Hilden**
- **Bürger mit Umweltverantwortung Erkrath (BmU)**
- **Bürger-Union Ratingen (BU)**
- **Bürgergemeinschaft Langenfeld (B/G/L)**
- **Unabhängige-Bürger-Wähler-Gemeinschaft Mettmann (UBWG)**
- **Unabhängige Velberter Bürger (UVB)**
- **Unabhängige Wählergemeinschaft Haan (UWG Haan)**
- **Wahlalternative Heiligenhauser Liste (WAHL)**
- **Wülfrather Gruppe**

Achtung: Wählen Sie den Kandidaten oder die Kandidatin Ihrer Wählergemeinschaft vor Ort!

So stärken Sie die UWG als Ganzes!

Vor Ort in Erkrath: Die BmU



BmU steht für Bürger mit Umweltverantwortung. Sie ist keine Partei, sondern ein eingetragener Verein.

Seit ihrer Gründung ist sie unabhängig, kritisch und konstruktiv. Bei der letzten Wahl erhielten wir 18,7% der Stimmen. Und es sollen noch mehr werden.

Schon jetzt haben wir viel bewegt und viele Einzelmaßnahmen umgesetzt. Die große Klammer:

Das Stadtentwicklungskonzept.

Unsere Ziele: ein lebenswertes Erkrath, attraktiv gerade für junge Familien und Senioren.

Mit Stärkung des lokalen Gewerbes und damit auch für eine Stadt der kurzen Wege.

Wir kämpfen für eine nachhaltige Kinderbetreuungs- und Schulpolitik.

BmU Entwicklung findet Stadt.
www.bmu-erkath.de

Ihre Kandidaten für den Kreistag:

Bernhard Osterwind
Angela Klinkhammer-Neufeind
Wolfgang Cüppers



Bernhard Osterwind ist Gründungsmitglied der **BmU** und wurde bei der letzten Kommunalwahl direkt gewählt. Er hat das Stadtentwicklungskonzept vorangetrieben und kämpft für die Umsetzung. Bernhard Osterwind wies auch von Anfang an auf die Gefahren der Deponie Hubbelrath hin! Ihre Stimme für ihn ist auch eine Stimme gegen die Süderweiterung der Deponie.

Angela Klinkhammer-Neufeind wohnt seit 1985 am Nelkenweg in Hochdahl und vertritt die Interessen von Kempen und Trills im Stadtrat. Seit über 25 Jahren! Ihr einfaches Rezept: Versprochen-Gehalten. So wie bei der Nicht-Bebauung der Fläche Kleines Bruchhaus. Hier hat der Landschaftsschutz Vorrang vor einem neuen Wohngebiet.

Wolfgang Cüppers organisiert und koordiniert seit über 6 Jahren den Widerstand gegen die CO-Pipeline. Für sein Engagement erhielt er 2008 den Bürgerpreis der Stadt Erkrath. Der Kampf ist weder vorbei noch vergebens – und er geht weiter!